

Einladung zum wissenschaftlichen Symposium

Am 07. und 08.07.2017 findet an der TU Dresden ein wissenschaftliches Symposium zum Thema "Bulgarien und Russland 1917-2017: Kulturbeziehungen 100 Jahre nach der Oktoberrevolution" statt. Ziel der Tagung ist es, die Verflechtungen zwischen Bulgarien und Russland in den Jahren 1917 bis 2017 weiträumig zu erfassen und zu diskutieren. Auch der Bezug beider Staaten zu Deutschland soll in diesem Rahmen ausdrücklich Erwähnung finden.

Das Programm, die Räumlichkeit an der TU sowie die Uhrzeit der Veranstaltung werden ab Mitte Juni veröffentlicht.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen, sich mit einer wissenschaftlichen Präsentation zu beteiligen. Themen, zu denen u.a. referiert werden kann:

- Kulturentwicklung aus kontrastiver Perspektive
- Literatur und Theater
- Wissenstransfer
- Sprachwissenschaftliche und systemlinguistische Probleme
- Presse, Medien und Informationsstrukturen
- Geschichtsaufarbeitung und Umgang mit dem kommunistischen Erbe
- Aktuelle politische Tendenzen und Herausforderungen
- Fragen der Ökologie und des Umweltschutzes
- Religion, Philosophie und Weltanschauungen
- ethnische Minderheiten und ihre Rechte
- Brauchtum und Tradition
- Musik, Tanz und Folklore
- Infrastrukturprojekte und Kooperationen

Der Bezug zu Bulgarien und Russland bzw. Deutschland sollte bei diesen Themen durch Vortragende hergestellt werden. Bitte teilen Sie uns unbedingt bis Anfang Juni Ihr Vortragsthema mit. Auch alle Gasthörer sind herzlich willkommen!

Eine Veranstaltung des Instituts für Slavistik der TU Dresden, der Deutsch-Bulgarischen Gesellschaft Dresden e.V. und der Deutsch-Bulgarischen Gesellschaft zur Förderung der Beziehungen zwischen Deutschland und Bulgarien e.V.

Meldungen von Vorträgen an die folgenden Adressen erbeten:
Dr.Martin Henzelmann, TU Dresden, Wiener Str.48, Raum 2.16, 01217 Dresden
martin.henzelmann@mailbox.tu-dresden.de
comati@t-online.de
schalleh@staff.uni-maburg.de